

LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN!

Die SPD hat ein schwieriges und ereignisreiches Jahr hinter sich. In Schleswig-Holstein kam die Kommunalwahl dazu. Das brachte viel Arbeit mit sich: Wahlkampf, Gemeindevertretungen konstituieren sich, Fraktionen organisieren ihre Arbeit neu, das Zusammenspiel zwischen Fraktionen und Ortsvereinsvorständen wird neu justiert. Neue Mitstreiter werden einbezogen und eingearbeitet.

Das alles bringt uns Spaß, besonders, weil sich in vielen Gemeinden auch die Mehrheitsverhältnisse geändert haben. Das kostet aber gleichzeitig auch Kraft, Zeit und Energie und wird von unseren Kommunalpolitikern ehrenamtlich geleistet. Neben Beruf und Familie.

Ich finde, dass man diesen Umstand nicht oft genug betonen kann und dass man die Parteien und ihre Kommunalpolitiker loben sollte, wann immer es geht. Dafür, dass in den Ortsvereinen Politik organisiert und diskutiert wird. Dafür, dass aus ihrer Mitte die Personen kommen, die — zumindest bei uns noch in ausreichender Zahl — für öffentliche Ämter kandidieren. Kurz: Die Parteien und ihre Mitglie-

der sind das Wurzelgeflecht unserer Demokratie. Ohne sie würde unsere Gesellschaft ganz schön alt aussehen. Diese Botschaft sollten wir selbstbewusst und auch ein bisschen stolz verbreiten.

Vor uns liegt ein Jahr der Entscheidungen: die Europawahl am 7. Juni, die Bundestagswahl am 27. September und die Vorbereitungen für die Landtagswahl 2010. Das sind große Herausforderungen!

Zunächst geht es aber in die — wie ich finde — wohlverdiente Weihnachtspause, in die ich Euch aber nicht „entlassen“ möchte, ohne auf zwei wichtige Termine aufmerksam zu machen:

Für Sonntag, den 18. Januar haben wir nachmittags zu unserem Jahresempfang ins Büdelsdorfer Bürgerhaus eingeladen. Wir würden uns freuen, wenn wir möglichst viele Vertreter und Vertreterinnen aus den Ortsvereinen dort begrüßen können.

Am Sonnabend, den 21. Februar treffen wir uns zu einem Kreisparteitag in Rendsburg, um den ordentlichen Landesparteitag der SPD vorzubereiten. Ein weiterer Themenschwerpunkt wird der Europawahlkampf sein.

Bis dahin wünscht Euch der Kreisvorstand ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr.

Sönke Rix, Kreisvorsitzender

GUT ZU WISSEN:

Helmut Ulbrand (Kronshagen) bleibt Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA). Auf einer Kreiskonferenz in Rendsburg wurde der Vorstand neu gewählt:

Vorsitzender: Helmut Ulbrand
Eckernförder Str. 224
24119 Kronshagen
Tel.: 0431 – 320 97 75
Mail: Helmut.Ulbrand@t-online.de

Stellvertreter: Gerd Finke (Gettorf)

Beisitzer:
Christiane Lescau (Bordesholm)
Gustav-Otto Jonas (Schwedeneck)
Claus Geercken (Brügge)

WEIHNACHTSPAUSE:

Die Kreisgeschäftsstelle in Kiel schließt am 22.12.2008 die Pforten. Am 05.01.2009 ist Dieter Hess wieder am Platz.

Letzter Arbeitstag in den Büros von Sönke Rix ist der 20.12.2008. Auch hier geht es am 05.01. 2009 wieder weiter.

WWW.SP-D-RD-ECK.DE:

Unsere Internetseite ist schlanker und übersichtlicher geworden. Herzlichen Dank an die Webmaster Sabine Jaster und Marc Nissen!

SPD-KREIS-INFO

Herausgeber / Verantwortlich für den Inhalt:
SPD-Kreisverband Rendsburg-Eckernförde
Kleiner Kuhberg 28-30
24118 Kiel
Claudia Sieg, Sönke Rix

Telefon: 0431- 90 60 6-12
Fax: 0431- 90 60 6-11
Mail: kv-rendsbu-rg-eckernfoerde@sp-d.de
Internet: www.sp-d-rd-eck.de

MEHR GELD FÜR BILDUNG

JEDER EURO, DEN WIR IN BILDUNG INVESTIEREN, ZAHLT SICH SPÄTER UM EIN VIELFACHES WIEDER AUS!

Bildung und Betreuung sind die großen Schwerpunkte dieser Legislaturperiode in Schleswig-Holstein. Die Beratungen zum Haushalt 2009/2010 machten das mehr als deutlich:

- 400 zusätzliche Lehrerinnen und Lehrer für Gymnasien, Gemeinschafts- und Regionalschulen
- Der Einstieg in die beitragsfreie Kita: Ab 2009 ist das letzte Jahr vor Schulbeginn kostenfrei!
- 100 Stellen für neue gebundene Ganztagschulen in sozialen Brennpunkten
- 42 Millionen Euro für die Unterstützung von kommunalen Schulbau-Investitionen
- Die flächendeckende Erweiterung erfolgreicher Leseförder-Maßnahmen

Bereits zu Beginn des Jahres hatten wir zudem ein Programm für den Krippenausbau beschlossen, das 113 Millionen Euro an Landesmitteln bis 2013 (insgesamt 249 Millionen Euro) vorsieht. Das alles sind starke Akzente für die kommenden Jahre! Und die sozialdemokratische Handschrift fällt hier besonders deutlich ins Auge.

Diese Punkte machen mitten in der Diskussion über zusätzliche Bildungsinvestitionen nach dem so genannten Bildungsgipfel einmal mehr deutlich, wie stark sich Schleswig-Holstein trotz finanzieller Einschränkung aus eigener Kraft bewegt. Das gilt insbesondere für das Kernthema des Bildungsgipfels, den Übergang von der Schule in den Beruf. Unser

Handlungskonzept „Schule & Arbeitswelt“ fördert besonders Hauptschüler frühzeitig und verbessert systematisch ihre Arbeitsmarktchancen - mit einer verstärkten Berufswahlorientierung, intensiven Praxisbegegnungen, Potenzialanalysen und individuellem Coaching.

Trotz all dieser Anstrengungen bleibt festzuhalten, dass der Anschluss an europäisches Niveau bei den Bildungsausgaben derzeit noch nicht geschafft ist. Das gilt auch für die frühkindliche Bildung und die Studienanfängerzahlen. Deshalb ist die Zielsetzung des Bildungsgipfels richtig, den Anteil der Bildungsausgaben am Bruttoinlandsprodukt mittelfristig auf 10 Prozent zu erhöhen.

Die zentralen Fragen, die auf dem Bildungsgipfel im Vordergrund standen, lauteten: Wie schaffen wir es, mehr Absolventen in höhere Qualifikationen zu bringen; wie schaffen wir es, die Zahl der Schulabbrecher zu reduzieren; wie bringen wir mehr Jugendliche in eine Ausbildung?

Diese wichtigen Fragen können wir nur lösen, wenn wir dafür sorgen, dass alle Bildungseinrichtungen enger miteinander verzahnt werden, von den Kitas bis zur Weiterbildung - und wenn wir dafür sorgen, dass Bildung ganzheitlich begriffen wird, dass Zusammenarbeit, Anschlussfähigkeit, Durchlässigkeit die wichtigsten Prinzipien sind.



Den hohen Erwartungen, die er geweckt hatte, konnte der Bildungsgipfel in so kurzer Zeit nicht gerecht werden. Noch sehe ich aber die Chance, daraus einen großen, gemeinsamen Kraftakt von Bund und Ländern für mehr Bildung zu machen. Dazu müssen sich aber alle konsequent den Herausforderungen stellen und daran ihr Handeln ausrichten, auch in finanzieller Hinsicht.

Es geht um eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, um die zukünftige Entwicklung unseres Landes. Deshalb sind es nicht nur die Bildungspolitiker, die hier agieren müssen. Hier sind wirklich Kraftanstrengungen auf allen Ebenen der Politik und auch der Wirtschaft erforderlich. Ähnlich wie bei der Finanzmarktkrise gilt es, entschieden und geschlossen zu handeln, um langfristige, negative Folgen für unser Land zu vermeiden.

Ute Erdsiek-Rave, MdL



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN SCHÖNES UND ERFOLGREICHES NEUES JAHR 2009 ...

... wünscht der SPD-Kreisvorstand allen Genossinnen und Genossen im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Aber der Kreisvorstand hat auf seiner letzten Sitzung nicht nur gefeiert. Unter anderem stand die Terminplanung 2009 und die Vorberei-

tung des Europawahlkampfes auf der Tagesordnung.

Auch eine Änderung bei der Betreuung der Ortsvereine wurde beschlossen: Manfred Tank (Mielkendorf) ist jetzt für den Bereich Nortorfer Land zuständig.

DR. KAI DOLGNER: DIE SPD-KREISTAGSFRAKTION IST GUT AUFGESTELLT

ERSTE BILANZ FÄLLT POSITIV AUS



Das Jahr nähert sich dem Ende zu und es ist an der Zeit eine erste Bilanz der Arbeit der neuen Kreistagsfraktion zu ziehen. Nach der Kommunalwahl hatten wir leider unser Ergebnis von 2003 nicht verbessern können und waren ebenso wie viele Genossinnen und Genossen in den Städten und Gemeinden enttäuscht. Zwar hatte auch die CDU Fraktion mit 25 Sitzen die absolute Mehrheit verfehlt, war aber deutlich stärker als die SPD (16 Sitze) geworden. Mit dem Einzug der Linken und des SSWs ist der Kreistag zweifellos vielfältiger geworden. Das von einigen befürchtete Chaos ist ausgeblieben.

Die Umstellung auf die doppelte Buchführung zwang auch alte Häsinnen und Hasen sich mit dem Thema Haushalt intensiv zu beschäftigen: Dass der Haushalt 2009 einen Jahresfehlbetrag von 4,6 Mio. Euro aufweist, obwohl wir im gleichen Jahr die Schulden um 0,3 Mio. abbauen können, ist für Menschen, die bisher nur kameralistische Haushalte kennen, auch nicht sofort verständlich. Leider wachsen auch in 2009 wieder die Ausgaben vor allem in den sozialen Bereichen. Bei den Kosten der

Unterkunft ist klar erkennbar, dass in diesem Land immer weniger Menschen, auch wenn sie vollbeschäftigt sind, von ihrer Arbeit leben können. Das ist und bleibt ein gesellschaftspolitischer Skandal, deshalb dürfen wir nicht nachlassen, Mindestlöhne für alle Branchen zu fordern.

Wie schon im vorherigen Kreisinfo berichtet, beschloss die SPD-Fraktion, ihre Schwerpunkte in den Bereichen Soziales, Jugend und Klimaschutz in die Haushaltsberatungen einzubringen.

In diesem Jahr verliefen die Haushaltsberatungen in einem sehr konstruktiven Klima, so dass es uns gelang, die anderen Fraktionen in fast allen Punkten zu überzeugen:

Der Kreis beteiligt sich am Aus- und Umbau der Krippenplätze mit 10 Prozent an den Bundes- und Landesmitteln. Rund 1 Million Euro werden das bis zum Jahr 2013 sein. Bei immer noch knapper Finanzlage ist das ein beachtlicher Anteil. Die Einrichtungen und Gemeinden erhalten eine verstärkte Fachberatung in Form einer zusätzlichen halben Stelle im Jugendamt. Zudem gelang es uns die anderen Fraktionen von der Notwendigkeit zu überzeugen, durch ein datenbankgestütztes Internetportal den Eltern eine Informationsmöglichkeit über das Kita-Angebot in ihrem Umfeld zu geben und eine verbesserte interkommunale Zusammenarbeit zu ermöglichen. Das Bundesfamilienministerium schreibt ein „Aktionsprogramm Tagespflege“ aus. Der Kreis beteiligt sich an diesem Aktionsprogramm mit 30.000 Euro.

Auch im Sozialbereich waren wir erfolgreich. Es wird eine Datenbank für ein Internetportal erstellt werden, die von Hilfesuchenden im Kreisgebiet genutzt werden kann. In ihr sollen Angebote für psy-

chisch Kranke, Beratungsangebote für Suchtkranke, Angebote der Schuldnerberatung usw. eingesehen werden können. Auf unseren Antrag hin wurde ein/e ehrenamtlich Beauftragte/r für Menschen mit Behinderungen eingerichtet.

Verbal hat inzwischen auch die CDU erkannt, dass Klimaschutz ein wichtiges Thema ist. Immerhin hat sie der Erstellung eines Klimaschutzberichtes und den dafür notwendigen Finanzmitteln zugestimmt. Leider konnten wir CDU und FDP auch dieses Mal nicht überzeugen, endlich dem Klimabündnis der Kommunen wieder beizutreten. Offensichtliche Kompetenzlücken klafften vor allem bei der FDP. Ihr Redner kannte offenbar weder die Arbeit des Klimabündnis, noch wusste sie, dass die ehrenamtlich tätigen Natur- und Umweltverbände wichtige Projekte im Kreis betreuen und dass die derzeitige Finanzausstattung nur ein Bruchteil dessen ist, was den Verbänden noch in der rotgrünen Zeit von 1994 bis 2003 zur Verfügung stand.

Es war eine richtige Entscheidung, mit Otto Griefnow als Vorsitzenden des Jugendhilfeausschuss und Ulrich Kaminski als Vorsitzenden des Sozial- und Gesundheitsausschuss inhaltliche und personelle Schwerpunkte zu setzen. Auch unsere „Klimagruppe“ mit Claudia Sieg, Martin Tretbar-Endres, Karl-Christoph Jensen und Gerrit van den Toren, der in seiner „Jungferrede“ zum Thema Klimaschutz auch außerhalb der Fraktion zu überzeugen wusste, hat hervorragend gearbeitet. Die SPD-Kreistagsfraktion ist personell und inhaltlich gut aufgestellt und blickt zuversichtlich auf die politische Arbeit im Jahr 2009.

*Kai Dolgner
Fraktionsvorsitzender*

KREISBEAUFTRAGTER FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN EINGERICHTET



Die SPD Kreistagsfraktion stellte zur Kreistagssitzung am 15.12.08 den Antrag, eine ehrenamtliche Beauftragung für Menschen mit Behinderungen auf Kreisebene einzurichten. In verschiedenen anderen Kreisen gibt es bereits Beiräte bzw. Beauftragte, die vorrangig die Verwaltungen des Kreises und der kreisangehörigen Gemeinden und Städte bei Vorhaben beraten, welche die Belange von Menschen mit Behinderungen berühren. In Schleswig-Holstein leben ca. 350 000 Menschen mit Behinderungen. Das Ziel einer Teilhabe verbunden mit der Absicht Barrieren abzubauen, kann nach unserer

Meinung nur dann gelingen, wenn auf allen gesellschaftlichen Ebenen die Betroffenen selbst zu Wort kommen und als Gesprächspartner ernst genommen werden.

Nachdem der Kreistag am 15.12. dem Antrag der SPD Kreistagsfraktion zur Errichtung einer ehrenamtlichen Beauftragung des Kreises für Menschen mit Behinderungen zugestimmt hat, ist dieses der vierte Kreis in Schleswig-Holstein, der neben Beiräten auf der Ebene der Gemeinde und Städte (im Kreis Rendsburg-Eckernförde: die Städte Rendsburg und Eckernförde) auch auf Kreisebene eine Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen installiert hat. Neben der Beratung der Gremien, u. a. bei der Planung öffentlicher Baumaßnahmen und des ÖPNV, sollen diese Beiräte Angehörige und Betroffene in Grundsatzfragen aufklären sowie bei schulischen Fragen der Integration und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen beratend zur Seite stehen. Es ist geplant, eine Sprechstunde im Kreishaus einzurichten. Die Einzelheiten der Ausgestaltung dieser Stelle soll der Sozial- und Gesundheitsausschuss des Kreises nach dem Willen der SPD-Kreistagsfraktion klären.

Uli Kaminski, MdK

TERMINE: AKTUELL AUF WWW.SPD-RD-ECK.DE

Sonnabend, 10.01., 10.00 Uhr
Kiel, Landeshaus, Schleswig-Holstein-Saal

„Mit voller Energie in die Zukunft“
Konferenz mit Hermann Scheer und Ralf Stegner
Anmeldung bei Nina Thielscher
Tel.: 0431-9060628
Fax: 0431-9060621
Mail: Nina.Thielscher@spd.de



Mittwoch, 14.01., 19.00 Uhr
Rendsburg, Nienstadtstraße 10.
Sitzung des SPD-Kreisvorstandes



Sonntag, 18.01., 16.00 Uhr
Büdelndorf, Bürgerhaus
Jahresempfang des SPD-Kreisverbandes und der SPD-Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde
Mit Andreas Nahles, MdB, stellv. Bundesvorsitzende der SPD
Anmeldung bei Dieter Hess
Tel.: 0431-9060612
K.E.R.N@spd.de



Dienstag, 20.01., 19.00 Uhr
Rendsburg, Kreishaus
Sitzung der SPD-Kreistagsfraktion



Dienstag, 03.02., 19.00 Uhr
Rendsburg, Kreishaus
Sitzung der SPD-Kreistagsfraktion



Mittwoch, 18.02., 19.00 Uhr
Eckernförde, N.N.
Sitzung des SPD-Kreisvorstandes

ORTSVEREINE RÜCKEN ZUSAMMEN:

AMTSÜBERGREIFENDE AG ALTENHOLZ - AMT DÄNISCHENHAGEN GEGRÜNDET

Um Synergieeffekte geht es, darum, gemeinsam Projekte von regionalem Interesse auf den Weg zu bringen und darum, über den eigenen dörflichen Tellerrand zu schauen und von den guten Beispielen der Nachbarn zu lernen. Deshalb haben sich die SPD-Ortsvereine Altenholz, Dänischenhagen, Schwedeneck und Strande in einer amtsübergreifenden "SPD AG Altenholz-Amt Dänischenhagen" zusammengeschlossen. Koordinatorin der AG ist Claudia Sieg, Ortsvereinsvorsitzende des OV Strande. Weitere Mitglieder der AG sind die Ortsvereinsvorsitzenden Karin Pfaff (Altenholz), Gustav Otto Jonas (Schwedeneck) und Manfred Hambach (Dänischenhagen) sowie weitere Mitglieder der OV-Vorstände und der Fraktionen. "Von einem Schulverband in Kooperation mit der weiterführenden Schule in Altenholz, über gemeinsame Seniorenlotsendienste, gemeinsame Bauhofaktivitäten haben wir viele Schnittstellen," sagt Claudia Sieg. "Auch gemeinsame regionale Projekte wie "umweltfreundliche Gemeinden" könnten wir diskutieren und in unseren Orten zeitgleich auf den Weg bringen. Nicht jeder OV muss jedes Mal das Rad neu erfinden." Welche Schnittstellen am vordringlichsten sind und was zuallererst gemeinsam in Angriff genommen werden soll, wollen die vier Ortsvereine in einer ersten Sitzung Anfang des Jahres 2009 besprechen.

Kontakt Daten: SPD AG Altenholz - Amt Dänischenhagen, c/o Claudia Sieg, SPD-Ortsverein Strande, Fritz-Reuter-Weg 19a, 24229 Strande, Tel. 04349-91 97 48, Mail: claudiasieg@gmx.de